

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

War das Vorwort zum Verordnungsblatt des Monats Oktober einer kurzen Darstellung der bevorstehenden Änderungen gewidmet, welche die Neuordnung der Schulaufsicht betreffen, so will ich mich diesmal dem Präsidialbereich der zukünftigen Bildungsdirektion für Tirol zuwenden. Ein guter Anlass dafür ist die kürzlich erfolgte Bestellung des bisherigen Landesschulratsdirektors, HR Dr. Reinhold Raffler, zum Leiter des Präsidialbereichs.

Innerhalb der gemeinsamen Bund-Länder-Behörde Bildungsdirektion wird der Präsidialbereich die zentrale Geschäftsstelle der Bildungsdirektion sein, der neben den rechtlichen, budgetären und organisatorischen Aufgaben u. a. auch der effiziente und wirtschaftliche Einsatz der Lehrpersonalressourcen unter Mitwirkung der Leitung des Bereichs Pädagogischer Dienst obliegen wird.

Der Präsidialbereich wird aus sechs Abteilungen bestehen:

- in der Abteilung „Zentralverwaltung und IKT“ werden Personalmanagement, Organisation und Verwaltung, Informations- und Kommunikationstechnologie-Management (IKT-Management) sowie Personalplanung/-controlling Bundeslehrpersonen angesiedelt sein,
- in der Abteilung „Budget und Wirtschaft“ werden die Referate Budget Infrastruktur Bundesschulen/Facilitymanagement Bund sowie Budget und Infrastruktur Pflichtschulen zusammengefasst sein,
- die Abteilung „Recht“ wird für Schulrecht und sonstige Rechtsleistungen Bund/Schülerbeihilfen Bundesschulen sowie „Schulrecht und sonstige Rechtsleistungen Land“ zuständig sein,
- die Abteilung „Personal Pflichtschulen“ wird für Personalplanung/-controlling, Personaladministration und Besoldung der Bildungsregionen Mitte, West und Ost verantwortlich zeichnen,
- die Abteilung „Personal Bundesschulen“ wird aus den Referaten Personaladministration und Besoldung, Personalplanung/ -controlling sowie Reisemanagement bestehen und
- „Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst“ werden schließlich die sechste Abteilung bilden.



Der neu bestellte Leiter des Präsidialbereichs der Bildungsdirektion für Tirol, Dr. Reinhold Raffler (rechts), mit Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier (Mitte) und dem Leiter des Bereiches Pädagogischer Dienst, Dr. Werner Mayr (links).
Fotonachweis: Landesschulrat für Tirol

Direkt dem Bildungsdirektor unterstellt werden die zwei Stabsstellen „Kommunikation und Schulpartnerschaft: (Kommunikationsmanagement)“ sowie „Bildungscontrolling“ sein.

Im Landesschulrat und in der Abteilung Bildung des Landes laufen derzeit die vielfältigen Vorarbeiten für die Zusammenführung der zwei Behörden auf Hochtouren, damit der Übergang möglichst reibungslos über die Bühne gehen kann.

Ihr Bildungsdirektor für Tirol
Dr. Paul Gappmaier

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES	3
33. Verordnung: Termine für die Ablegung der Eignungsprüfungen für bestimmte Schularten	3
34. Verordnung: zusätzliche Lehrplanbestimmungen für Tiroler Fachberufsschulen	3
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 11/2018	5
Neue Medien im Medienportal LeOn	5
Abgelaufene Lizenzen	6
SONSTIGE MITTEILUNGEN	6
Jugendrotkreuzkalender November – Dezember 2018	6
PERSONALNACHRICHTEN	7
Personalnachrichten 11/2018	7

LSR-GZ 110.15/0041-allg/2018

33.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher die Termine für die Ablegung der Eignungsprüfungen für bestimmte Schularten im Schuljahr 2018/2019 festgesetzt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 37 Abs. 3 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. Nr. 138/2017, idgF, und § 5 Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, sowie § 9 Abs. 1 Aufnahmeverfahrensverordnung, BGBl. Nr. 317/2006, idgF, werden die Termine für die Ablegung einer Eignungsprüfung für die nachstehenden Schulen wie folgt festgesetzt:

1. ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHTSCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Sport-NMS:

Termine: 08. Jänner bis 19. Februar 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Ski-NMS Neustift:

Termin: 29. März 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Musik-NMS:

Termine: 15. Jänner bis 28. Februar 2019

2. ALLGEMEIN BILDENDE HÖHERE SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen Zweig des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Reithmannstraße, Innsbruck:

1. Klasse (5. Schulstufe):

Termin: 27. Februar 2019

5. Klasse (9. Schulstufe):

Termin: 25. Februar 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den bildnerischen Zweig des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Sillgasse, Innsbruck:

Termin: 26. Februar 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung für Studierende der Musik am Bundes-Oberstufenrealgymnasium Innsbruck (teilweise Durchführung am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck):

Termin: 04., 05. und 06. Februar

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den

sportlichen Zweig des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Lienz:

Termin: 5. Februar 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium mit technischem Schwerpunkt am Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Telfs:

Termin: 18. Jänner 2019

3. BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Trenkwalderstraße, Innsbruck (Ausbildung Design):

Termin: 26. Jänner 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Fachschule für Kunsthandwerk und Design des Vereins „Schnitzschule Elbigenalp“

Termine: 22. Februar und 05. April 2019

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Bildungsanstalten für Elementarpädagogik:

Termine: 28. und 29. Jänner 2019

Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

LSR-GZ 106.01/0003-allg/2018

34.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der für die Tiroler Fachberufsschulen zusätzliche Lehrplanbestimmungen erlassen werden

Aufgrund des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962 idgF, insbesondere dessen §§ 6 und 47 sowie der §§ 2 und 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst über die Lehrpläne für Berufsschulen, BGBl. Nr. 430/1976 idgF, wird gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962 idgF, verordnet:

§ 1

Im Bereich der Tiroler Fachberufsschulen werden die Lehrpläne für folgende Lehrberufe neu erlassen:

Bäcker/Bäckerin	Anlage 166
Bautechnische Assistenz	Anlage 197
Chemieverfahrenstechnik	Anlage 24

E-Commerce-Kaufmann/E-Commerce-Kauffrau
.....	Anlage 198
Fleischverarbeitung	Anlage 173
Fleischverkauf	Anlage 174
Friseur und Perückenmacher (Stylist)/Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)	Anlage 177
Gastronomiefachmann/Gastronomiefachfrau	Anlage 179
Glasverfahrenstechnik	Anlage 199
Großhandelskaufmann/Großhandelskauffrau	Anlage 181
Hotel- und Gastgewerbeassistent/Hotel- und Gast- gewerbeassistentin	Anlage 185
Koch/Köchin	Anlage 187
Konditor (Zuckerbäcker)/Konditorin (Zuckerbäckerin)
.....	Anlage 188
Medienfachmann/Medienfachfrau	Anlage 201
Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau	Anlage 192
Speditionskaufmann/Speditionskauffrau	Anlage 130
Speditionslogistik	Anlage 131
Systemgastronomiefachmann/Systemgastronomie- fachfrau	Anlage 195

§ 2

Die Lehrpläne hinsichtlich der Anlagen 130, 131 treten auf Grundlage der Verordnung BGBl. II Nr. 211/2016, hinsichtlich der Anlagen 166, 173, 174, 177, 179, 181, 185, 187, 188, 192, 195 auf Grundlage der Verordnung BGBl. II Nr. 212/2017 und hinsichtlich der Anlagen 24, 197, 198, 199, 201 auf Grundlage der Verordnung BGBl. II Nr. 242/2018 in den 1. Klassen, aufsteigend mit Beginn des Schuljahres 2018/19, in Kraft.

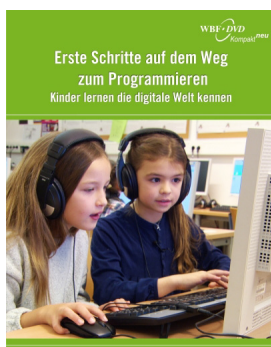
Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Programmieren in der Volksschule? Das war vor wenigen Jahren noch undenkbar. Heute wird den Kindern im Unterricht spielerisch das Grundverständnis für die Funktionsweisen von Programmiersprachen und Computerprogrammen nahe gebracht. Im Themenpaket „Erste Schritte zum Programmieren – Kinder lernen die digitale Welt kennen“ bekommt man einen Einblick in die Handhabung und die Möglichkeiten der grafischen Programmiersprache Scratch.

Erste Schritte zum Programmieren – Kinder lernen die digitale Welt kennen

Schülerinnen und Schüler erproben ihre ersten Schritte in die Welt des Programmierens. Mithilfe von Anweisungen navigieren sie einen Jungen zunächst noch ohne Computer durch einen Hindernisparcours. Eine Animation wiederholt die einzelnen Schritte und erklärt, was ein Algorithmus ist. Anschließend zeigt der Film verschiedene Algorithmen, die uns im Alltag begegnen und erläutert, wie Computer unsere Anweisungen verstehen. Zum Schluss programmieren Viertklässler mithilfe der Programmiersprache Scratch eine animierte Geburtstagskarte.



Russland – Erdöl und Erdgas aus Sibirien

Sibirien ist die Schatzkammer Russlands. Vor allem die Erdöl- und Erdgasvorkommen machen das Land zu einem wichtigen Rohstofflieferanten. Das Themenpaket vermittelt einen Eindruck vom Arbeiten und Leben im Gebiet der Erdöl- und Erdgasfelder Sibiriens und stellt Probleme und Kosten bei der Erschließung der Vorkommen vor. Dadurch wird auch deutlich, wie groß die Abhängigkeit der russischen Wirtschaft von diesen Bodenschätzen ist. Die Filme liegen auch in russischer Sprachversion vor.



Verhalten – Säuger und Vögel

Das Themenpaket erklärt mithilfe aufwändiger 3D-Computeranimationen typische Verhaltensweisen von Hund und Graugans. Die Schülerinnen und Schüler erfahren auf gut nachvollziehbare Weise, welche Bedeutung diese Verhaltensweisen für die Tiere haben. Dabei wird angeborenes und erlerntes Verhalten vorgestellt und es werden einfache grundlegende Begriffe der Verhaltensfor-

schung eingeführt. Der erste Film behandelt die Körpersprache der Hunde und das Sozialverhalten von Wölfen und Hunden. Es wird aufgezeigt, weshalb beide Aspekte bei der Hundehaltung zu beachten sind. Angeborenes Verhalten und erlerntes Verhalten sowie die Bedeutung der richtigen Hundeeziehung werden im zweiten Film genauer beleuchtet. Im dritten Film wird das Balz- und Brutverhalten von Graugänsen vorgestellt. Der letzte Film thematisiert erlerntes Verhalten der Graugänse bei der Nahrungssuche und beim Vogelzug.



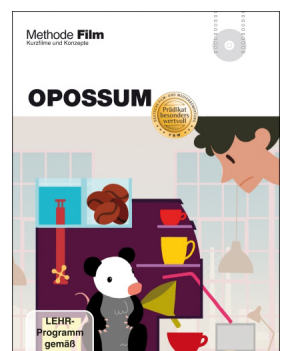
Deutsche Besetzung in Italien – Am Beispiel von Sant’Anna di Stazzema (Dokumentarfilm) (de + it)

Ein wenig bekanntes Kapitel des Zweiten Weltkriegs und des Nationalsozialismus: die Deutsche Besetzung in Italien am Beispiel von Sant’Anna di Stazzema. Der Dokumentarfilm „Das zweite Trauma - das ungesühnte Massaker von Sant’Anna di Stazzema“ möchte den Überlebenden des Massakers, den Kindern von Sant’Anna Raum geben, über ihre bewegenden und grausamen Geschichten und über ihre Traumata zu sprechen. Zusätzlich zum Dokumentarfilm enthält das Themenpaket 12 Filmmodule in denen das Thema der Deutschen Besetzung nochmals didaktisch aufbereitet wird. Zusätzlich zum Dokumentarfilm und den 12 Filmmodulen befinden sich anspruchsvolle Arbeitsblätter, mit denen sich die SchülerInnen teils in Gruppenarbeiten nochmals mit den Geschehnissen von damals auseinandersetzen. Der Dokumentarfilm ist auch in italienischer Sprachversion vorhanden.



Opossum (Animationsfilm)

Wir denken, es ist ja alles so einfach. Wir drücken einfach auf den Knopf, kurze Zeit später dampft der Kaffee, schäumt die Milch und alles ist lecker. Einfach so. Falsch gedacht. Denn was viele nicht wissen: Im Innern einer jeden vollautomatischen Kaffeemaschine leistet ein Opossum Großes. Es mahlt die Bohnen



mit den Zähnen, schäumt die Milch mit seinen Krallen auf, bringt Wasser zum Kochen, und kümmert sich nebenbei noch um den Nachwuchs. Der dummerweise immer größer wird. Ungut in so einem beengten Raum. Die kleine feine Grundidee des geheimen Innenlebens von Alltagsgegenständen sorgt in diesem Animationskurzfilm von Paul Cichon für herrlich amüsante Momente.

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“.

ABGELAUFENE LIZENZEN

Seit nun 10 Jahren haben Lehrerinnen und Lehrer die Möglichkeit, ganz einfach auf dem Medienportal LeOn Filme zu streamen und verschiedene Arbeitsmaterialien herunterzuladen. Um für LeOn Filme zu erhalten, kauft das Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum regelmäßig die Nutzungsrechte (Lizenzen) bei verschiedenen Firmen.

Gerade zu Beginn des Medienportals war es bei manchen Lizenzinhabern üblich, diese Lizenzen zeitlich zu begrenzen, häufig mit 10 Jahren. In der Praxis bedeutet das nun, dass manche Lizenzen 2018 enden. Nicht alle können verlängert werden. Die betroffenen Themenpakete müssen aus LeOn entfernt werden. Welche das sind, ist in LeOn nachzulesen: „Menü“ rechts oben anklicken, und dann „News“ auswählen. Die allermeisten Themenpakete sind allerdings ohne Lizenzfristen angekauft worden und nicht in Gefahr, vom Medienportal gelöscht zu werden.

JUGENDROTKREUZKALENDER

November – Dezember 2018

- Freitag, 16. November, 15:00 – 18:00 Uhr:
Bezirksreferententagung Erste Hilfe, Jugendrotkreuz Tirol Sekretariat
- Samstag, 24. November 2018, 08:00 – 14:15 Uhr:
Lehrscheinkurs Rettungsschwimmen Modul 4, Telfer Bad
- Samstag, 24. November 2018, 09:30 – 17:00 Uhr:
„Xenospezifische Sprachlehrkompetenz“, Modul 1, Jugendrotkreuz-Tirol-Sekretariat
- Donnerstag, 29. November 2018, 12:00, bis Freitag, 30. November 2018, 13:00 Uhr:
JRK-Landeskonferenz, Hotel Waldesruh
- Mittwoch, 05. Dezember 2018, 17:00 Uhr:
Nikolauseinzug, Pfarrkirche St. Nikolaus – Domplatz Innsbruck
- Freitag, 14. Dezember 2018, 14:00 – 20:15 Uhr:
Lehrscheinkurs Rettungsschwimmen Modul 5, Telfer Bad

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



PERSONALNACHRICHTEN 11/2018**Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...****... zur Bestellung:**

Der bisherige Landesschulratsdirektor, HR Dr. Reinhold RAFFLER, ist mit Wirksamkeit vom 1. November 2018 zum Leiter des Präsidialbereichs in der Bildungsdirektion für Tirol bestellt worden.

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...**... von Pensionierungen:****Bundeslehrer/innen:****mit 1. November 2018:**

FOL Hubert DORFSTETTER, HTBLuVA Innsbruck, Trenkwalderstraße
 FOL Anna DLOUHY, HBLA Kufstein
 Prof. OStR Mag. Dr. Michael EBNER, Österreichische Schule Guatemala
 Prof. Mag. Maria HACKL, HBLA Kufstein
 FOL Dipl.-Päd. Agnes HOFFMANN, HBLA für Tourismus St. Johann i. T.
 Prof. Mag. Dr. Susanne MANGESIUS, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse
 Prof. Mag. Hubert MARKT, Private HTL Hall i. T.
 FOL Sonja WEIRATHER, Private Schule für gewerbliche Holzbildhauerei, Elbigenalp

Landeslehrer/innen:**mit 1. November 2018:**

VOLin Dipl.-Päd. Margit HAAS, VS Kundl
 VOLin Dipl.-Päd. Theresia KRALER, VS Westendorf
 VOLin SRin Renate KRISMER, VS Schweinester Telfs
 OLinadNMS SRin Waltraud KRISMER, NMS Fließ
 VOLin Dipl.-Päd. Susanne MANN, VS Reichenau
 OLinfWE Maria NIEDERACHER, NMS Niederndorf
 OLinadNMS SRin Maria PLANK, NMS Ötz
 VOLin Sieglinde PÖGLER, VS Ried i. O.
 VDin Dipl.-Päd. Bernadette PÖLL, VS Tösens
 OLinadNMS SRin Dipl.-Päd. Doris STEINLECHNER, NMS Jenbach 2
 OLinadNMS Dipl.-Päd. Verena ZOBL, NMMS Imst Unterstadt

Der Landesschulrat gedenkt ...**... verstorbener Landeslehrer/innen:**

Am 28.10.2018: OLadNMS SR/Dipl.-Päd. Robert HAAS, Kramsach (geb. 27.06.1954)
 Am 29.10.2018: HD i. R. OSR Eduard WALSER, Ötz (geb. 13.01.1930)
 Am 29.10.2018: VOLin i. R. SRin Maria ERBER, Kitzbühel (geb. 01.04.1927)

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol



Jahrgang 2018

Innsbruck, 15. November 2018

Stück XI

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck